

Die Güte gegenüber den Eltern im Islam

بر الوالدين في الإسلام

[Deutsch - German - ألماني]

Von
Muhammad S. Al-Almany

محمد سعيد الألماني

Kooperatives Da'wa-Büro in Rabwah/Riyadh (Saudi-Arabien)

1430-2009

islamhouse.com

Der Islam für Alle zugänglich!

بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ

Im Namen Allahs, des Erbarmers, des Barmherzigen

Die Güte gegenüber den Eltern im Islam

الحمد لله، والصلاة والسلام على رسول الله.

Aller Lob und Dank gebührt Allah, und Segen und Heil auf dem Gesandten Allahs

Der Gesandte Allahs, Muhammad (Segen und Heil auf ihm), berichtete, daß Allah der Erhabene die Barmherzigkeit in hundert Teile aufteilte. 99 dieser Teile sind den Gläubigen am Jüngsten Tag vorbehalten. Einen Teil der Barmherzigkeit gab Er an die Geschöpfe dieser Erde. Sie umfaßt alles, was wir an Gnade und Versorgung von Allah in diesem Leben erfahren, und sie umfaßt die Barmherzigkeit, mit der die Geschöpfe miteinander umgehen, so daß selbst die Raubtiermutter gütig und voller Zuneigung ihre Kleinen umsorgt.

Wie umfassend die Barmherzigkeit, die Allah für Seine Schöpfung in diesem Leben bestimmt hat, ist, zeigt das Beispiel der Mutter, die trotz aller Schmerzen und Mühsal einer schweren Geburt sofort ihr Kind voller Liebe und Fürsorge an sich nimmt.

Es gehört auch zur Barmherzigkeit Allahs gegenüber Seiner Schöpfung, daß Er dieser Mutter, die in Geduld Schwangerschaft und Geburt ertrug, umfassende und unabänderliche Rechte, die ihr von ihren Kindern zugestanden und gegeben werden müssen, festschrieb.

Einst kam ein Mann zum Propheten Muhammad (Segen und Heil auf ihm) und fragte diesen: "Wer hat das meiste Recht auf meine gute Umgangsweise (mit ihm)?"

Der Prophet (Segen und Heil auf ihm) antwortete: "Deine Mutter."

Der Mann fragte: "Wer danach?"

Der Prophet (Segen und Heil auf ihm) sagte: "Danach deine Mutter."

Der Mann fragte weiter: "Wer danach?"

Und wieder antwortete der Prophet (Segen und Heil auf ihm): "Danach deine Mutter."

Der Mann fragte nochmals: "Wer danach?"

Da sagte der Prophet (Segen und Heil auf ihm): "Danach dein Vater."

(Überliefert bei Al-Bukhaary und Muslim)

So wichtig wie die angemessene Erziehung und Behandlung, die die Eltern ihren Kindern zukommen lassen, so wichtig ist die angemessene Umgangweise der Kinder mit ihren Eltern.

Der Einfluß dieser beiden Komponenten auf das Wohlergehen des Einzelnen wie auf das Wohlergehen einer ganzen Gesellschaft ist enorm, da das Gefüge der Familie, die Heim und Schule des Einzelnen sowie die tragende Säule der Gesellschaft darstellt, von der Beziehung zwischen Eltern und Kindern abhängt.

Es ist längst erkannt, daß viele gesellschaftlichen Probleme ihren Ursprung in der Schwäche der Familie haben. Das Wiedererstarben der Familien ist somit seit langem zu einem politischen Ziel geworden.

Lösungsvorschläge zum Thema "Familie" sowie das Entwerfen und Verabschieden von Gesetzen zum Schutz und zur Unterstützung derselben gehören zum Alltag jeder modernen Politik. Keine Partei kann es sich leisten, Familienpolitik aus ihrem Programm zu streichen, will sie wiedergewählt werden. Jedoch scheint es sehr schwierig zu sein, wirklich wirksame Lösungen zu finden...

Allah der Erhabene ist der Schöpfer allen Seins und somit der, der Seine Schöpfung, ihre Bedürfnisse, ihre Mechanismen, ihre Funktionsweise und die in ihr geschehenden Abläufe am besten kennt. Er ist es, der den Menschen mit all seinen Unzulänglichkeiten erschuf, und Er ist es, der am besten weiß, wie mit den Unzulänglichkeiten des Menschen umzugehen ist.

Entsprechend hat Allah der Erhabene den Menschen durch Seine Propheten (Friede und Heil auf ihnen allen) Gesetze und Regeln für ihre jeweilige Zeit offenbart und ihnen deren Einhaltung befohlen. Diese Regeln und Gesetze (Sharii'a) Allahs stellen die beste Art und Weise der Handhabung jeder Facette dieses Lebens dar und sind auf dem Allwissen und der vollkommenen Weisheit Allahs begründet.

Der Qur'an ist die letzte Offenbarung Allahs an die Menschheit. Er ist somit für die Menschen unserer Zeit gültig und seine Gesetze und Regeln verbindlich.

Werden die Gesetze und Regeln Allahs von den Menschen nur unvollständig oder gar nicht umgesetzt, so häufen und vertiefen sich die Probleme und Schwierigkeiten des Einzelnen wie die der ganzen Gesellschaft und der gesamten Bevölkerung der Erde.

Es ist durch die in vielen Gesellschaften klar erkennbaren Probleme auch im Bereich der Familie offensichtlich, wie weit entfernt diese Gesellschaften und ihre Menschen von der Umsetzung der Gebote (Sharii'a) Allahs und damit vom Glauben der Propheten (Segen und Heil auf ihnen) sind.

Die beste Lösung für die Probleme des Einzelnen sowie die Lösung der Probleme der Gesellschaft im Ganzen ist das Befolgen der Gebote Allahs.

Allah der Erhabene hat in Seiner vollkommenen Weisheit jedem, selbst dem Tier, seine Rechte in der letzten der Offenbarungen, mit der Muhammad (Segen und Heil auf ihm) gesandt wurde, bis zum Jüngsten Tag festgeschrieben.

Innerhalb der Familie sind dies beispielsweise die Rechte der Kinder gegenüber ihren Eltern, die Rechte der Eltern gegenüber ihren Kindern, die Rechte

der Frau gegenüber ihrem Ehemann und die Rechte des Mannes gegenüber seiner Ehefrau.

Im Folgenden soll nun das Recht der Eltern gegenüber ihren Kindern, das von Allah dem Erhabenen bestimmt ist, aufgezeigt werden.

Die Wichtigkeit und der Stellenwert der Rechte der Eltern wird deutlich, indem Allah der Erhabene diese im Qur'an direkt nach Seinem Recht, das Er von den Menschen einfordert, nennt.

Allah der Erhabene sagt:

{وَاعْبُدُوا اللَّهَ وَلَا تُشْرِكُوا بِهِ شَيْئًا وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا} (النساء: ٣٦)

"Und dient Allah und gesellt ihm nichts bei. Und zu den Eltern sollt ihr gütig sein."
(Qur'an 4: 36)

Kein Zweifel, daß es in der Mehrzahl der Fälle die Eltern sind, die dem Menschen einen Großteil an Zeit, Mühe, Fürsorge und Vermögen widmen. Auch ist nichts dieses Lebens mit der Barmherzigkeit und Liebe einer Mutter gegenüber ihrem Kind zu vergleichen. Und zumeist sorgt sich ein Vater um nichts mehr, als um seine Kinder.

So nennt Allah die Pflicht zur Dankbarkeit gegenüber den Eltern direkt nach derjenigen, die Ihm entgegengebracht werden soll.

Allah der Erhabene sagt:

{وَوَصَّيْنَا الْإِنْسَانَ بِوَالِدَيْهِ حَمَلَتْهُ أُمُّهُ وَهَنَا عَلَى وَهْنٍ وَفِصَالُهُ فِي عَامَيْنِ أَنِ اشْكُرْ لِي وَلِوَالِدَيْكَ إِلَيَّ الْمَصِيرُ} (لقمان: ١٤)

"Und Wir haben dem Menschen seine Eltern anbefohlen –seine Mutter hat ihn unter wiederholter Schwäche getragen, und seine Entwöhnung (erfolgt) innerhalb von zwei Jahren-: Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist der Ausgang." (Qur'an 31: 14)

Da die Erfüllung einer von Allah auferlegten Pflicht gleichzeitig auch die von Allah geliebteste Tat darstellt, wird die Güte gegenüber den Eltern, der ihnen entgegengebrachte Gehorsam und deren respektvolle Behandlung (Birru-l waalidain) vom Propheten Muhammad (Segen und Heil auf ihm) als eine der besten Taten genannt:

Als der Gesandte Allahs (Segen und Heil auf ihm) von einem seiner Gefährten (Allahs Wohlgefallen auf ihnen allen) nach der von Allah meistgeliebten Tat gefragt wurde, antwortete er: "Das Gebet zu seiner Zeit."

Der Gefährte (Allahs Wohlgefallen auf ihm) fragte weiter: "Danach welche?"

Der Prophet (Segen und Heil auf ihm) antwortete: "Die gütige Behandlung der Eltern (Birru-l waalidain)."

Der Gefährte (Allahs Wohlgefallen auf ihm) fragte nochmals: "Danach welche?"

Der Prophet (Segen und Heil auf ihm) sagte dann: "Die Anstrengung auf dem Weg Allahs (al Jihaad fii sabiili-llah)."

(Überliefert bei Al-Bukhaary und Muslim sowie anderen)

Die gütige, respektvolle und fürsorgliche Behandlung insbesondere der Mutter hat im Islam höchste Priorität. So sollte ihr drei Mal soviel Aufmerksamkeit zukommen wie dem Vater. Dies geht aus der zuvor erwähnten Überlieferung hervor, in der berichtet ist, daß der Prophet Muhammad (Segen und Heil auf ihm) auf die Frage hin, wer das meiste Recht auf gute Umgangsweise hat, die Mutter dreimalig vor dem Vater nannte. Auch sagte der Gesandte Allahs (Segen und Heil auf ihm) entsprechend einer Überlieferung, die bei Ibn Maajah zu finden ist:

"Wahrlich, Allah befiehlt euch eure Mütter an." Er sagte dies drei Mal. Dann sagte er: "Wahrlich Allah befiehlt euch eure Väter an. Wahrlich Allah befiehlt euch den nächsten Verwandten, dann den nächsten Verwandten an."

Was aber umfaßt die von Allah und Seinem Propheten befohlene gütige Behandlung der Eltern (Birru-l waalidain)?

Allgemein umfaßt sie:

- den Gehorsam ihnen gegenüber im Rahmen der islamischen Regelungen
- den respektvollen und gütigen Umgang mit ihnen und das Bieten von Geborgenheit
- ihre Versorgung
- ihnen zu helfen und beizustehen, wann immer sie Hilfe benötigen
- die Geduld mit ihnen
- das Bittgebet für sie

Allah der Barmherzige sagt:

{وَقَصَىٰ رَبُّكَ أَلاَّ تَعْبُدُوا إِلاَّ إِيَّاهُ وَبِالْوَالِدَيْنِ إِحْسَانًا إِمَّا يَبُلُغَنَّ عِنْدَكَ الْكِبَرَ أَحَدُهُمَا أَوْ كِلَاهُمَا فَلَا تَقُلْ لَهُمَا أُفٌ وَلَا تَنْهَرْهُمَا وَقُلْ لَهُمَا قَوْلًا كَرِيمًا (٢٣) وَاخْفِضْ لَهُمَا جَنَاحَ الذَّلِّ مِنَ الرَّحْمَةِ وَقُلْ رَبِّي أَرْحَمُهُمَا كَمَا رَبَّيْنِي صَغِيرًا} (الإسراء: ٢٣-٢٤)

"Und dein Herr hat bestimmt, daß ihr nur Ihm dienen und zu den Eltern gütig sein sollt. Wenn nun einer von ihnen oder beide bei dir ein hohes Alter erreichen, so sag nicht zu ihnen 'Uff' und fahre sie nicht an, sondern sag zu ihnen ehrerbietige Worte.

Und verhalte dich ihnen gegenüber aus Barmherzigkeit freundlich und gefügig, und sag: 'Mein Herr, erbarme Dich ihrer, wie sie mich aufgezogen haben, als ich klein war.'" (Qur'an 17: 23-24)

Es gibt keine schöneren und vollkommeneren Worte als die Allahs!

In diesen wenigen Worten findet sich die beste Familienpolitik, und sie enthalten die Lösung für wohl viele der Probleme moderner Gesellschaften.

Wie für alle Taten gilt auch für die praktische Umsetzung der von Allah befohlenen Güte gegenüber den Eltern, daß sie immer im Rahmen des von Allah Erlaubten bleiben muß.

Am Beispiel des von Allah befohlenen Gehorsams gegenüber den Eltern wird deutlich, was damit gemeint ist. Hier gilt die allgemeine Regel: Kein Gehorsam gegenüber der Schöpfung, wenn dies bedeutet, dem Schöpfer ungehorsam zu sein.

Allah der Erhabene sagt:

{وَإِنْ جَاهِدَاكَ عَلَىٰ أَنْ تُشْرِكَ بِي مَا لَيْسَ لَكَ بِهِ عِلْمٌ فَلَا تُطِعْهُمَا وَصَاحِبُهُمَا فِي الدُّنْيَا مَعْرُوفًا} (لقمان: ١٥)

"Wenn sie (die Eltern) sich aber darum bemühen, daß du Mir das beigesellst, wovon du kein wissen hast, dann gehorche ihnen nicht, doch geh mit ihnen im Diesseits in rechtlicher Weise um." (Qur'an 31: 15)

Wenn also die Eltern etwas wünschen oder befehlen, was gegen die Gesetze Allahs verstößt, so soll ihnen in diesem Punkt nicht gehorcht werden, ihnen aber Güte und gute Umgangsweise entgegengebracht werden. So dürfen die Eltern keinesfalls auf welche Art auch immer angefeindet werden.

Das Gebot Allahs der Güte gegenüber den Eltern (Birru-l waalidain) gilt also entsprechend der Aussage Allahs eindeutig auch im Bezug auf nicht-muslimische Eltern.

Entsprechend dem Stellenwert, den Allah dem guten und gütigen Umgang mit den Eltern gibt, wird von Allah und Seinem Gesandten vor Ungehorsam, Widerspenstigkeit, Respektlosigkeit, Rücksichtslosigkeit und fehlender Fürsorge gegenüber den Eltern gewarnt. All dieses fällt im Islam unter den Begriff 'Uquuq al waalidain.

'Uquuq al waalidain stellt einen direkten Ungehorsam gegenüber Allah dem Erhabenen und Seinen Geboten dar.

Der Prophet (Segen und Heil auf ihm) nannte übereinstimmend mit einer großen Anzahl authentischer Überlieferungen 'Uquuq al waalidain als eine der größten Sünden direkt nach der Mißachtung der Einzigkeit Allahs (Shirk).

Allgemein umfaßt 'Uquuq al waalidain:

- unerlaubten Ungehorsam
- das Betrüben der Eltern durch Worte oder Verhaltensweise
- jegliche Respektlosigkeit und Widerspenstigkeit
- das Zeigen von Überlegenheit ihnen gegenüber, egal in welcher Form

Bei Imam Ahmad ist überliefert, daß der Prophet (Segen und Heil auf ihm) berichtete, daß Allah demjenigen, dem 'Uquuq al waalidain anzulasten ist, das Paradies verwehrt hat. Hoffnung besteht für diesen also nur darin, aufrichtig zu bereuen und sich Allah und Seinen Geboten zu unterwerfen.

Der Gesandte Allahs (Segen und Heil auf ihm) sagte auch im Zusammenhang mit 'Uquuq al waalidain:

"Wahrlich, von den größten der großen Sünden ist, daß ein Mann seine Eltern verflucht."

Er wurde gefragt: "O Gesandter Allahs, und wie kann ein Mann seine (eigenen) Eltern verfluchen?"

Er antwortete: "Wenn der Mann den Vater eines (anderen) Mannes beschimpft und dieser dann (wiederum) dessen Vater und dessen Mutter beschimpft."

(Überliefert bei Al-Bukhaarii, Muslim sowie anderen)

Für viele Menschen stellt die von Allah befohlene Fürsorge und die Versorgung der alternden Eltern eine verhaßte Last dar, und sie wünschen sich, daß diese bald von ihnen genommen wird.

Ich möchte diese Menschen zur Geduld aufrufen, indem ich sie daran erinnere, daß trotz aller Mühen und Sorgen weder ihre Mutter noch ihr Vater sich wohl je wünschten, daß sie ihres Kindes entledigt werden. Mutter wie Vater trugen all diese Mühen und Sorgen mit Liebe und Geduld.

Es ist eine Barmherzigkeit und große Gnade Allahs, im Kreise seiner Kinder alt zu werden, von diesen geliebt, geehrt und versorgt zu werden.

Wie aber sollen wir unsere Kinder zur Umsetzung der von Allah befohlenen gütigen Behandlung der Eltern erziehen?

1. Indem wir sie zu gläubigen Muslimen erziehen, die am Qur'an und am Vorbild des Propheten Muhammad (Segen und Heil auf ihm) mit dem Verständnis der Gefährten des Propheten (Allahs Wohlgefallen auf ihnen) festhalten.

2. Indem wir folgende Worte des Gesandten Allahs (Segen und Heil auf ihm) in die Tat umsetzen:

“بروا آباءكم تبركم أبناؤكم.“

"Behandelt eure Eltern gütig, so werden euch eure Kinder gütig behandeln."
(Überliefert bei Al-Haakim und At-Tabraanii)

Autor: Muhammad S. Al-Almany

Kooperatives Da'wa-Büro in Rabwah (Riyadh)

www.islamhouse.com

Der Islam für Alle zugänglich!